

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses der
Gemeinde Holm (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.06.2016

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:20 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Denise Höppe	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Jürgen Knauff	CDU	
Frau Katja Pook		
Herr Oliver Ringel	CDU	
Frau Susanne Schmidt	SPD	
Herr Kai Seeliger		
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU	
Herr Tobias Zeitler	CDU	Vorsitzender

Außerdem anwesend

Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Horst Schaper	CDU	
Frau Ursel Helms	CDU	
Frau Corinna Kaiser		Während der Begehung der Tennisanlage
Frau Angelika Kleinwort		
Herr Jon Lüers	Vors. des TSV Holm	in der Zeit der Begehung der Sportanlagen

Beratende Mitglieder

Herr Wilfried Welsch
Frau Andrea Zwack

Protokollführer/-in

Frau Alexandra Kaland

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis CDU

Frau Diana Katiofsky
Herr Hartmut Kieselbach fraktionslos

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.06.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, - Nein-Stimmen, - Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Treffpunkt am Haus der Gemeinde um 19.00 Uhr

1. Besichtigung Sportanlagen

Fortsetzung der Sitzung im Haus der Gemeinde

2. Mitteilungen
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht der Grundschule
5. Bericht der Betreuungsschule
6. Verschiedenes

Protokoll:

Treffpunkt am Haus der Gemeinde um 19.00 Uhr

zu 1 Besichtigung Sportanlagen

Vor Beginn der Begehung begrüßt der Vorsitzende des Ausschusses, Tobias Zeitler, alle Anwesenden.

Zunächst werden der Fußballplatz sowie der Baseballplatz besichtigt. Bürgermeister Reißler erklärt, dass die Erweiterung des Baseballplatzes aufgrund der bestehenden Eichen nicht wie geplant erweitert werden kann.

Für die Erweiterung muss es eine andere Lösung geben.

Der Vorsitzende des TSV Holm, Jon Lüers, teilt dem Ausschuss mit, dass gegen den Maulwurfsbefall des Fußballplatzes Maulwurfsgitter rundherum eingesetzt wurden. Da der Platz sehr uneben ist, wird er durch den TSV mit der kleinen Walze bearbeitet. Die Gemeinde wird den Platz lochen und mit Sand bestreuen.

Anschließend begutachtet der Ausschuss das Clubheim. Es wird festgestellt, dass in dem Gebäude sehr viel Feuchtigkeit ist und die Umkleide- und Duschräume von Schimmel befallen sind.

Nach der Begehung des TSV Clubheim verabschiedet sich Herr Lüers und der Ausschuss besichtigt die Tennisanlage. Vor der Besichtigung der Tennisanlage begrüßt der Vorsitzende Frau Corinna Kaiser, Leiterin der Tennisabteilung.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Sparte die Tennisanlage selber pflegt. Frau Kaiser erklärt dem Ausschuss, dass die Pflege der Tennisanlage nicht allein durch die Mitglieder zu schaffen ist. Das Gras am Rand auf den Tennisplätzen nimmt immer mehr zu und viele der Gehwegplatten sind, bedingt auch durch Baumwurzeln, uneben und bilden Stolperfallen. Sie fragt bei der Gemeinde nach, ob die Gemeinde die Tennisabteilung bei der Pflege der Tennisanlage unterstützen könne. Bürgermeister Reißler erwidert, dass die Gemeinde nicht in der Lage sei, diese Arbeiten auch noch zu übernehmen, zumal der Bauhof zurzeit aufgrund von Krankheit schlecht besetzt sei. Er schlägt dem Verein vor, für diese Arbeiten ein Unternehmen zu beauftragen oder Fachleute aus den Reihen der Mitglieder zu fragen, ob diese bereit seien, spezielle Aufgaben auf der Tennisanlage zu übernehmen.

Bürgermeister Reißler sagt jedoch der Tennisabteilung zu, im Herbst die Büsche zwischen dem Knick und den Tennisplätzen durch den Bauhof beschneiden zu lassen und die große Eiche auf der Tennisanlage auf Todholz überprüfen zu lassen..

Fortsetzung der Sitzung im Haus der Gemeinde

zu 2 Mitteilungen

Um 20.00 Uhr wird die Sitzung im Haus der Gemeinde fortgeführt, wo der Vorsitzende, Herr Zeitler, noch einmal alle Anwesenden begrüßt. Zum Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend..

zu 4 Bericht der Grundschule

Die Schulleiterin, Frau Zwack, berichtet, dass sich die Zahl der Schüler nach den Sommerferien von 133 auf 123 reduziert. Eine Klassenstufe wird zweizügig, alle anderen Klassenstufen einzügig sein. Die Schule arbeitet zurzeit mit 7 Lehrkräften, eine Lehrkraft befindet sich in Elternzeit. Hierfür gab es keinen Ersatz. Dadurch gestaltet sich die Situation momentan schwierig. Im nächsten Jahr wird der Schule aufgrund der geringeren Schülerzahl weniger Stunden zugewiesen, so dass man mit 7 Lehrkräften arbeiten wird. An der Schule gibt es eine Schulassistentin mit 17 Stunden, davon arbeitet sie 14 Stunden im Unterricht. Sie kommt bei Lehrern und Kindern sehr gut an und ist überall einsetzbar, was für die Lehrer eine große Hilfe ist.

Weiterhin teilt Frau Zwack mit, dass das White Board durch das Amt Moorrege bestellt wurde und demnächst geliefert wird. Weiterhin berichtet Sie über den Einbruch in der Schule, wodurch es zu Sachschäden kam, die jedoch bereits beseitigt wurden.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Schulsozialarbeit an der Schule. Bürgermeister Reißler teilt mit, dass Herrn Kahns die Schulsozialarbeit allein in Holm durchführt und dass der Schulverband Moorrege auf der Suche nach einer weiblichen Sozialarbeiterin ist, die eventuell, um diesen Posten attraktiver zu gestalten, ebenfalls als Sozialarbeiterin Stunden in der Grundschule Holm wahrnehmen könnte. Frau Zwack spricht sich eindeutig gegen eine Doppelbesetzung des Schulsozialarbeiterpostens aus, da dies in einer kleinen Schule kontraproduktiv wäre. Eine Erhöhung der Schulsozialarbeiterstunden ist nur dann sinnvoll, wenn es an einer Person festgemacht wird. Frau Zwack teilt außerdem mit, dass es ab 1. Juni 2016 eine neue Schulsekretärin an der Schule gibt, Frau Perner.

zu 5 Bericht der Betreuungsschule

Frau Kleinwort von der Betreuungsschule der Grundschule Holm berichtet, dass zurzeit 67 Kinder in der Betreuung angemeldet sind. Zwischen 40 und 58 Kindern werden pro Tag bis 14.30 Uhr betreut, 9 bis 16 Kinder bis 14.30-16.00 Uhr. Es liegen für das neue Schuljahr 13 Neuanmeldungen vor. Raumprobleme bestehen nach wie vor. Erfreulich ist jedoch, dass Frau Zwack der Betreuungsschule ab Herbst für die nächsten zwei Jahre einen Raum zugesprochen hat, sowie auch Mobiliar. Sie bittet jedoch den Ausschuss, das Raumproblem im Auge zu behalten, da die Schülerzahlen auch wieder ansteigen können. Frau Kleinwort betont die gute Zusammenarbeit mit der Schule.

Zwei Probleme spricht Frau Kleinwort an:

Es gibt immer wieder junge Mütter, die ihre Kinder schon während des Schulbetriebs in der Sandkiste auf dem Schulgelände spielen lassen, mit dem Spielzeug der Betreuungsschule. Sie hat diese Personen bereits darauf hingewiesen, dass die Benutzung der Sandkiste während des Schulbetriebs nicht zulässig ist und stieß dabei jedoch auf Unverständnis. Frau Kleinwort richtet die Frage an die Gemeinde, inwieweit es möglich ist, die

Mütter mit ihren Kindern vom Gelände zu verweisen und macht den Vorschlag, ein Schild aufzustellen. Bürgermeister Reißler sagt eine Aufstellung eines Schildes zu. Er bittet Frau Kleinwort um die genaue Angabe der Zeiten, die auf dem Schild stehen sollen. Wenn diese Angabe vorliegt, erfolgt das Aufstellen des Schildes durch die Gemeinde.

Das zweite Problem betrifft die Tür der Betreuungsschule, die bei Wind hin und her schlägt, da sie von den Kindern nur selten richtig geschlossen wird. Sie bittet um einen automatischen Schließer für die Tür. Vom Bürgermeister wird eine Erledigung durch die Gemeinde zugesagt.

zu 6 Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass die Spielplätze von einer Firma auf Mängel und Schäden überprüft werden. Bis auf kleine Mängel ist auf den gemeindlichen Spielplätzen alles in Ordnung. Auf dem Spielplatz „Im Sande“ soll das Schild mit der Angabe von Zeiten ergänzt werden. Herr Voswinkel macht darauf aufmerksam, dass auf dem Spielplatz „Im Sande“ die Glasstele bröseln. Es ist zu überlegen, was dort zu tun ist. Es wird der Vorschlag gemacht, die Glasstele einzufassen oder zu folieren.

Herr Welsch vom Kulturverein merkt an, dass er es sehr bedauert, dass nur sehr wenige Personen aus Politik und Wirtschaft an den Veranstaltungen des Kulturvereins teilnehmen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.12.2016

gez. Tobias Zeitler
Vorsitzender

gez. Alexandra Kaland
Protokollführerin